



Brühl, 30.11.2018

Brühl (bpm)

### **„Digitalisierungsprojekt Innenstadt“: Stadt Brühl ruft zur Beteiligung an Befragung auf**

Seit 2017 beschäftigt sich die Wirtschaftsförderung der Stadt Brühl mit dem Thema, wie sich im Zeitalter des zunehmenden Interneteinkaufs die Vielfalt und das Angebot des stationären Einzelhandels besser präsentieren lässt. Im Kontext der Bewerbung der Attraktivität der Brühler Innenstadt wurden Überlegungen angestellt, wie der Besucher- und Kundenstrom in die Stadt aufrecht erhalten oder sogar verstärkt werden kann.

Seit Herbst 2018 nimmt das Projekt nun konkrete Formen an: Es gibt einen ersten Konzeptentwurf für eine digitale Plattform, die alle Vorteile des Online-Einkaufs bietet, aber den Einkauf darüber hinaus zum „Erlebnis“ werden lassen soll, in dem man z.B. gleichzeitig auf Veranstaltungen, Genussangebote oder Parkmöglichkeiten hingewiesen wird. Durch die Vernetzung mit anderen Plattformen sollen auch weitere Informationen oder Services genutzt werden können, wie z.B. Busfahrpläne oder Ticketbestellungen.

Man erhofft sich, dass ein solcher „Assistent“ insbesondere internet-affine Kunden anspricht, neue Kundenpotentiale wie z.B. Touristen und Studenten hebt, eine Vernetzung der Händler untereinander bewirkt, neue Werbekanäle öffnet und nicht zuletzt auch die Standortqualität Brühls steigert.

Es wurde daher vereinbart, in einer ersten Phase über einen Zeitraum von ca. drei Monaten eine Anforderungsanalyse zu erarbeiten und ein Pflichtenheft zu erstellen. In dieser Analysephase befindet sich das Projekt derzeit. Über 20 Geschäftsleute aus der Brühler Innenstadt haben sich bereits an den Befragungen

beteiligt. In einem nächsten Schritt werden nun die Kunden befragt; die Fragen können auch online beantwortet werden.

Bürgermeister Freytag lädt alle Brühler und Nicht-Brühler herzlich ein, sich an der Befragung zu beteiligen: „Die Beantwortung der Fragen nimmt nur wenige Minuten in Anspruch. Bitte machen Sie mit und unterstützen Sie unser Engagement zur Stärkung der Brühler Innenstadt. Je höher die Beteiligung, umso repräsentativer und aussagekräftiger sind die Ergebnisse.“

Neben der Online-Befragung werden aber auch Studierende der Europäischen Fachhochschule mit einem Papierfragebogen in der Innenstadt unterwegs sein, um möglichst viele Stimmen einzufangen. Das Angebot richtet sich dabei nicht nur an die "Einkäufer", sondern nimmt auch weitere Zielgruppen wie z.B. Pendler in den Fokus. Auf diese Weise kann im besten Falle ein Angebot für unterschiedliche Zielgruppen in Brühl geschaffen werden.

Nach Abschluss der Befragungen soll im nächsten Jahr ein erster Prototyp der „App“ zur Visualisierung des Konzeptes entwickelt. Daran würde sich eine ca. halbjährige Pilotphase mit ausgewählten Benutzern anschließen. Mit der bewährten wissenschaftlichen Begleitung durch die Europäische Fachhochschule und den Erfahrungen in dieser Pilotphase soll die erste „App“-Version kritisch getestet und vor der Veröffentlichung ggf. noch optimiert werden.

Parallel zur Weiterentwicklung der geplanten „App“ wird aber auch das Gesamtprojekt „Stärkung des Brühler Einzelhandels“ im Blick gehalten und überlegt, was darüber hinaus zur Attraktivitätssteigerung der Innenstadt getan werden kann. Aus diesem Grunde hatte Bürgermeister Dieter Freytag kürzlich zu einer Gesprächsrunde eingeladen, die eigentlich in kleinem Kreis als sog. Kamingespräch durchgeführt werden sollte. Aufgrund des erfreulich regen Interesses musste die geplante *kleine* Runde allerdings ausfallen. Sehr gerne wurde diese allerdings gegen eine große Runde mit über 20 teilnehmenden Geschäftsleuten getauscht und die Veranstaltung in den schönsten Raum im Rathaus, den Kapitelsaal gelegt.

Hier stellte Antonius Ouodt, Geschäftsführer Design/Marketing LightLife, Gesellschaft für audiovisuelle Erlebnisse mbH verschiedene Möglichkeiten vor, durch die sich die Attraktivität und Bekanntheit der einzelnen Geschäfte steigern lässt. Im Anschluss fand eine rege Diskussion über die Möglichkeiten statt, wie sich das „Einkaufserlebnis Brühl“ steigern lässt. Aufgrund des großen Interesses ist eine Fortsetzung der Treffen geplant. Hierzu gibt es demnächst noch konkrete Informationen.

Hier geht es zur Online-Befragung:

[https://www.unipark.de/uc/bm\\_Rainer\\_Paffrath\\_Ls/ece/](https://www.unipark.de/uc/bm_Rainer_Paffrath_Ls/ece/)

Fragen und Anregungen zum Projekt nimmt die städtische Wirtschaftsförderung unter [wirtschaftsfoerderung@bruehl.de](mailto:wirtschaftsfoerderung@bruehl.de) entgegen.